

# Inhalt

Einleitung	7
I. Abrechnung 1945–1946	36
1. Not und Schuld	41
2. Rückkehr aus dem Lager	58
3. Befriedung und Strafe	67
4. Aufklärung	79
II. Schweigen 1947–1959	86
1. Diskretion als Konsens	88
2. Christlich-jüdische Zusammenarbeit	120
3. Opfernivellierung	137
4. Der »Fall Topf«	146
III. Bewältigung 1960–1967	166
1. Die antisemitische Schmierwelle	167
2. Zweifache Karrieren	178
3. Lokale Wiedergutmachung	186
4. Sozialdemokratische Gedenkkultur	194
IV. Politisierung 1968–1978	199
1. Diffamierende NS-Vergleiche	204
2. Die NS-Vergangenheit im Theater	216
3. Nachgeholte Strafverfolgung	224
4. Verhaltenes Gedenken	229

V.	Aufarbeitung 1979–1992	245
	1. Gedenken nach »Holocaust«	248
	2. Spurensuche als Lebensaufgabe	267
	3. Kontroverse Gedenktage	286
	4. Mahnmaldebatten I	298
VI.	Bewahrung 1993–2011	313
	1. Professionelles Gedenken	314
	2. Politische Korrektheit	328
	3. Mahnmaldebatten II	338
	4. Kriegsoffer versus NS-Opfer	355
	Schluss	366
	Dank	395
	Quellen und Literatur	397
	Abkürzungen	427
	Personenverzeichnis	429